



Erster Schweizerischer Schulpsychologie-Kongress  
9./10. November 2018 in Biel/Bienne

Parallelsession A7



## Grundlagen des Baghira-Gruppentrainings für aggressive, oppositionelle Kinder

Dr. phil. Ralph Wettach

Fachpsychologe für Psychotherapie FSP sowie  
Kinder- und Jugendpsychologie FSP  
Direktor, Schulpsychologischer Dienst des  
Kantons St. Gallen



### Inhalt



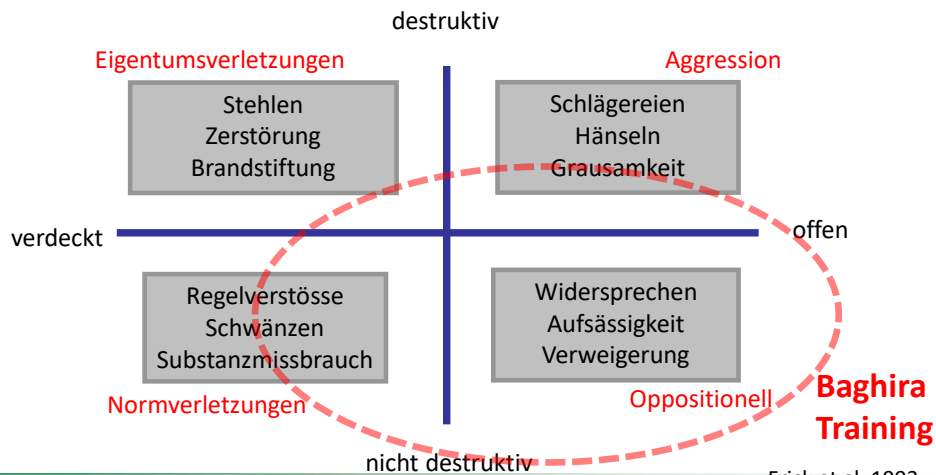
#### Übersicht

- Einleitung
- Das Baghira-Gruppentraining
- Wirksamkeit des Baghira-Gruppentrainings
- Aufbau des Baghira-Gruppentrainings
- Interventionsbeispiele
  - Motivation und Lernatmosphäre
  - Impuls- und Ärgerkontrolle
- Diskussion, Fragen



## Einleitung

### Zweidimensionales Modell von externalisierendem Problemverhalten



## Einleitung

### Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten (F91.3) Symptomdimensionen

Störungsebene			
SOT Dimensionen	SOT Reizbarkeit	SOT Dickköpfigkeit	SOT Boshaftigkeit
Zugehörige Symptome	Wütend und beleidigt Empfindlich Schnell ärgerlich	Streitet Schiebt Schuld auf andere Verweigert sich	Boshaft Rachsüchtig Ärgert andere absichtlich
Zusammenhänge mit weiteren Störungen	Stressbezogene Störungen: Generalisierte Ängste Depression	ADHS; Impuls- und Selbststeuerungsproblematik	Schwerwiegendere SSV, antisoziale Persönlichkeitsstörung





## Einleitung

### Prävalenz von diagnostizierten Störungen des Sozialverhaltens

	Jungen	Mädchen
Störung des Sozialverhaltens SSV	<b>2.1 %</b>	<b>0.8 %</b>
Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem Verhalten	<b>3.4 %</b>	<b>1.4 %</b>
SSV + SSV-oppositionell	<b>4.6 %</b>	<b>1.8 %</b>

Maughan et al. (2004)



## Einleitung

Quellen: Bauer et al. 2006, Unterbrink et al. 2008

### Bedeutung aggressiven Verhaltens von Schüler/innen für die Lehrpersonen

Studie bei 949 deutschen Lehrpersonen, ab 5. Klasse

42% der Lehrpersonen berichteten von verbalen Beleidigungen durch Schüler/innen

7% von absichtlicher Zerstörung ihres Eigentums

4% von Gewaltdrohungen

*Verbale Beleidigungen* durch Schüler/innen hatten den höchsten und einen signifikanten Zusammenhang mit den Gesundheitsangaben und dem Burn-out Niveau der Lehrpersonen (negative Auswirkung)

*Positives Feedback von Eltern und Schüler/innen* hatte einen signifikanten Zusammenhang mit den Gesundheitsangaben und dem Burn-out Niveau der Lehrpersonen (positive Auswirkung)





## Einleitung

### Risikofaktoren

- Biologische Risikofaktoren, z.B.
  - Niedrige Cortisolwerte
- Prä- und perinatale Risikofaktoren, z.B.
  - Intrauterine Exposition an Toxine
- Psychologische Risikofaktoren, z.B.
  - Verzerre kognitive Informationsverarbeitung
  - Unzureichendes Einfühlungsvermögen
  - Niedrige Impuls- und Emotionskontrolle
- Soziale Risikofaktoren, z.B.
  - Erziehungsverhalten der Bezugspersonen
  - Peereinfluss (Modelllernen)



## Das Baghira Training



### Zielgruppe

Jungen und Mädchen  
8 - 13 Jahre alt

mit *Tendenz* zu oder *Diagnose* von:

- Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten





## Das Baghira Training

### Multimodale Intervention:

- Verhaltenstherapeutisch basiertes Gruppenprogramm  
„Baghira-Training“ für Kinder  
9 Blöcke à 2 Stunden
- Eltern: Triple P Gruppenprogramm (empfohlen)  
4 Blöcke à 2 Stunden  
Fertigkeiten für Umgang mit Problemverhalten des Kindes, für Risikosituationen  
sowie für Umsetzung von positiver Erziehung und Selbstkontrolle
- Lehrpersonen: nach Möglichkeit ein Schulbesuch und  
anschliessendes Coaching (empfohlen)  
oder ein Informationsanlass



## Wirksamkeit des Baghira-Gruppentrainings





## Wirksamkeit des Baghira-Gruppentrainings

### Bislang zwei empirische Studien

1. An der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Universität Zürich  
42 Kinder (Wettach & Aebi, 2009, 2016)  
*quasi-experimentell, Kontrollgruppendesign*
  2. Am Schulpsychologischen Dienst der Stadt Zürich  
22-23 Kinder (van der Weijden, 2013)  
*Prä-/Post-Design*
- ✓ Kindertraining, Elterntraining (Triple-P)
  - ✓ Lehrercoaching (bei der SPD-Studie)



Originalarbeit



# Pilotstudie zur Wirksamkeit einer multimodalen Gruppenbehandlung für Kinder mit einer Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten in der klinischen Grundversorgung

Ralph Wettach<sup>1,2,3</sup> und Marcel Aebi<sup>1,4,5</sup>

<sup>1</sup> Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

<sup>2</sup> Schulpsychologischer Dienst, Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich

<sup>3</sup> Schulpsychologischer Dienst des Kantons St. Gallen

<sup>4</sup> Klinik für Forensische Psychiatrie, Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

<sup>5</sup> Psychologisches Institut, Klinische Psychologie Kinder/Jugendliche & Paare Familien, Universität Zürich



**Zusammenfassung:** *Fragestellung:* Die Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten (SSV/OAV) ist eine häufige Störung des Kindesalters und oft Zuweisungsgrund an kinderpsychiatrische Kliniken. Die SSV/OAV zeigt sich in Form von erhöhter Reizbarkeit, Dickköpfigkeit und boshaften Verhaltensweisen. In dieser Pilotstudie sollen Hinweise auf die Wirksamkeit von kombinierten kognitiv-verhaltenstherapeutischen Gruppeninterventionen – bei den Kindern das Baghira-Gruppentraining und bei deren Eltern das Triple P-Elterntraining – im Kontext der ambulanten kinderpsychiatrischen Grundversorgung geprüft werden. *Methodik:* 42 Kinder mit SSV/OAV erhielten die kombinierte Behandlung und wurden mit 26 unbehandelten Probanden einer Wartelistekontrollgruppe verglichen. Externalisierendes Problemverhalten sowie aggressives

In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (2016), 44(3),  
220–230

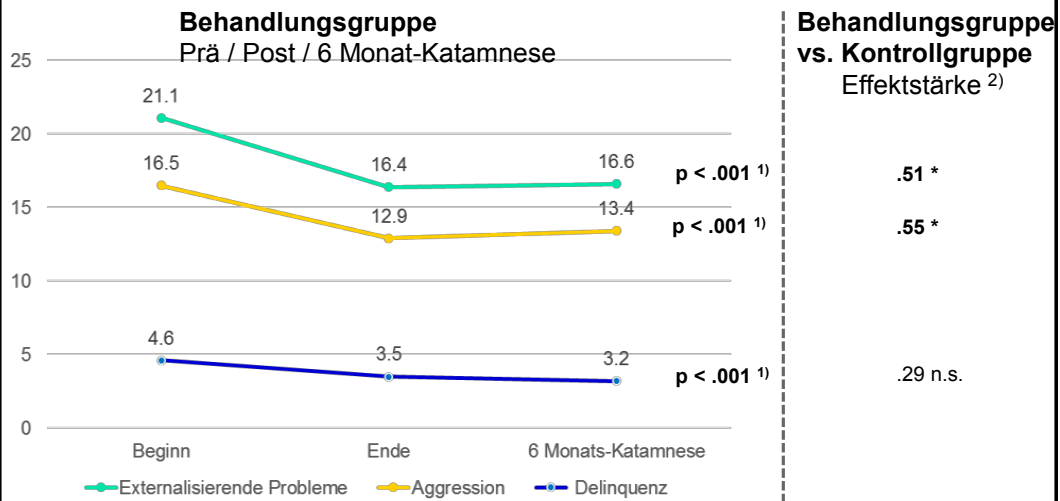




## Klinische Studie: Wirksamkeit des Baghira-Gruppentrainings

Quelle: Wettach & Aebi, 2016

### Einschätzung der Eltern (CBCL)



<sup>1)</sup> Varianzanalyse über alle drei Zeitpunkte (Prä, Post, 6 Monat-Katamnese)

<sup>2)</sup> Effektstärke Behandlungsgruppe (n=42) vs. Kontrollgruppe (n=26; KG hier nicht dargestellt) über Prä-/Postmessung  
\* = p < 0.05; n.s. = nicht statistisch signifikant



Schulpyschologischer Dienst des Kantons St. Gallen  
Beratung und Diagnostik

1. Schweizerischer Schulpyschologie-  
Kongress in Biel/Bienne - 9.11.2018

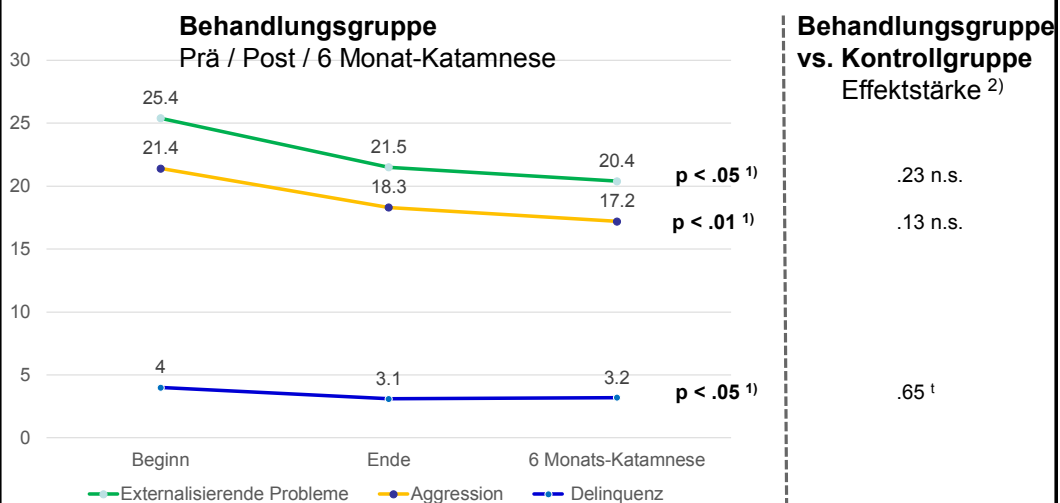
Dr. R. Wettach / 13



## Klinische Studie: Wirksamkeit des Baghira-Gruppentrainings

Quelle: Wettach & Aebi, 2016

### Einschätzung der Lehrperson (TRF)



<sup>1)</sup> Varianzanalyse über alle drei Zeitpunkte (Prä, Post, 6 Monat-Katamnese)

<sup>2)</sup> Effektstärke Behandlungsgruppe (n=42) vs. Kontrollgruppe (n=26; KG hier nicht dargestellt) über Prä-/Postmessung  
<sup>t</sup> = p < 0.10; n.s. = nicht statistisch signifikant



Schulpyschologischer Dienst des Kantons St. Gallen  
Beratung und Diagnostik

1. Schweizerischer Schulpyschologie-  
Kongress in Biel/Bienne - 9.11.2018

Dr. R. Wettach / 14



## Klinische Studie: Wirksamkeit des Baghira-Gruppentrainings

Quelle: Wettach & Aebi, 2016

- Effekte auf die **Dimensionen** der Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten (CBCL, Behandlungsgruppe vs. Kontrollgruppe)

Verringerung von...

- Reizbarkeit	Effektstärke <b>0.62</b>	p < .05
- Dickköpfigkeit	Effektstärke <b>0.52</b>	p < .05
- Boshaftigkeit	Effektstärke 0.50	n. s.

- Die selbstberichtete **Empathiefähigkeit** der Kinder nahm statistisch signifikant zu (Prä/Post)



Schulpyschologischer Dienst des Kantons St. Gallen  
Beratung und Diagnostik

1. Schweizerischer Schulpyschologie-  
Kongress in Biel/Bienne - 9.11.2018

Dr. R. Wettach / 15



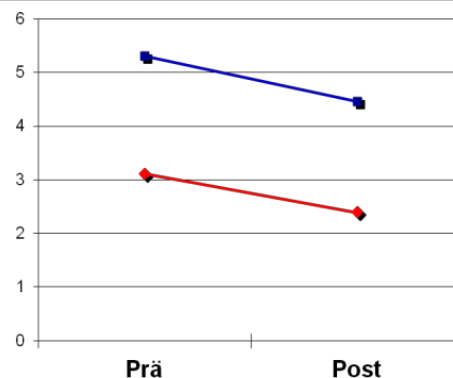
## SPD-Studie: Wirksamkeit des Baghira-Gruppentrainings

Quelle: van der Weijden, 2013

Evaluation des Baghira-Gruppentrainings am Schulpyschologischen Dienst der Stadt Zürich

Aggressives Verhalten der Kinder, beurteilt durch:

- Eltern (CBCL)
- Lehrperson (TRF)



—♦— Eltern ES = .52 \*  
—♦— Lehrperson ES = .75 \*\*  
n = 22-23

\*\*\* = p < .001, \*\* = p < .01, \* = p < .05  
Skala 0 bis 10; ES = Effektstärke  
CBCL, TRF, s. Achenbach 1991a,b



Schulpyschologischer Dienst des Kantons St. Gallen  
Beratung und Diagnostik

1. Schweizerischer Schulpyschologie-  
Kongress in Biel/Bienne - 9.11.2018

Dr. R. Wettach / 16





## Wirksamkeit des Baghira-Gruppentrainings

### Schlussfolgerungen zur Wirksamkeit

#### Das Baghira-Gruppentraining...

- ist im schulischen und im klinischen Kontext evidenzbasiert wirksam
- führt zu einer statistisch signifikanten Senkung des aggressiven Verhaltens von Kindern (mittlere Effektstärke)
- Die Senkung des aggressiven Verhaltens ist über 6 Monate anhaltend und stabil



## Aufbau des Baghira-Gruppentrainings





## Aufbau des Baghira-Trainings

Training	4 bis 6 Kinder mindestens 2 Trainer
Institutionen	Schulpsychologische Dienste, Schulen, Sonderschulen, Schulheime, KJPD, psychotherapeutische Praxen ...
Anbieter	Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, (Schul)Sozialarbeiter/-innen, Ärzte/-innen, ...
Ansatz	Kognitiv-verhaltenstherapeutischer Ansatz



## Aufbau des Baghira-Trainings

### Dimension <sup>1)</sup>

### Interventionen

Reizbarkeit	➔	Wutkontrolle - Entspannung
Dickköpfigkeit	➔	Problemlösen - Konflikte lösen - Kommunikation
Boshaftigkeit	➔	Perspektivenübernahme - Empathie

<sup>1)</sup>Symptomdimension der Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten (vgl. Stringaris & Goodman 2009, Aebi et al. 2010, 2013)





## Aufbau des Baghira-Trainings

9 Sitzungen à 120 Minuten

### Sitzungen

- 1 Kennenlernen und Einführung, Regeln aufstellen
- 2 Therapieziel und Motivation, „Zielcollage“
- 3 Gefühle und Selbstwahrnehmung
- 4 Umgang mit Wut und Aggression
- 5 Kontrolle von aggressiven Impulsen und Ärger
- 6 Lösung von Konflikten und Problemen
- 7 Empathie erhöhen und Perspektivenübernahme einüben
- 8 Lob erteilen und Kritik aushalten, positive und negative Feedback
- 9 Wiederholung aller Inhalte, Auffrischung



## Aufbau des Baghira-Trainings

### Dimension Reizbarkeit

### Sitzungen

- 1 Kennenlernen und Einführung, Regeln aufstellen
- 2 Therapieziel und Motivation, „Zielcollage“
- 3 Gefühle und Selbstwahrnehmung**
- 4 Umgang mit Wut und Aggression**
- 5 Kontrolle von aggressiven Impulsen und Ärger**
- 6 Lösung von Konflikten und Problemen
- 7 Empathie erhöhen und Perspektivenübernahme einüben
- 8 Lob erteilen und Kritik aushalten, positive und negative Feedback
- 9 Wiederholung aller Inhalte, Auffrischung





## Aufbau des Baghira-Trainings

### Dimension Dickköpfigkeit

#### Sitzungen

- 1 Kennenlernen und Einführung, Regeln aufstellen
- 2 Therapieziel und Motivation, „Zielcollage“
- 3 Gefühle und Selbstwahrnehmung**
- 4 Umgang mit Wut und Aggression
- 5 Kontrolle von aggressiven Impulsen und Ärger
- 6 Lösung von Konflikten und Problemen**
- 7 Empathie erhöhen und Perspektivenübernahme einüben
- 8 Lob erteilen und Kritik aushalten, positive und negative Feedback**
- 9 Wiederholung aller Inhalte, Auffrischung



## Aufbau des Baghira-Trainings

### Dimension Boshaftigkeit

#### Sitzungen

- 1 Kennenlernen und Einführung, Regeln aufstellen
- 2 Therapieziel und Motivation, „Zielcollage“
- 3 Gefühle und Selbstwahrnehmung**
- 4 Umgang mit Wut und Aggression
- 5 Kontrolle von aggressiven Impulsen und Ärger
- 6 Lösung von Konflikten und Problemen
- 7 Empathie erhöhen und Perspektivenübernahme einüben**
- 8 Lob erteilen und Kritik aushalten, positive und negative Feedback
- 9 Wiederholung aller Inhalte, Auffrischung





## Interventionsbeispiele



## Interventionsbeispiele

### Sitzungen

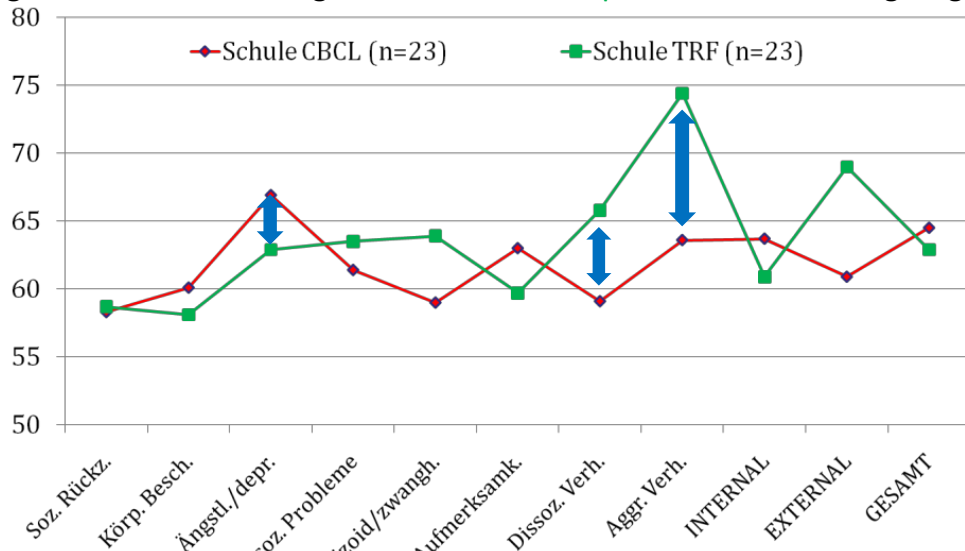
- 1 Kennenlernen und Einführung, Regeln aufstellen
- 2 **Therapieziel und Motivation**, „Zielcollage“
- 3 Gefühle und Selbstwahrnehmung
- 4 Umgang mit Wut und Aggression
- 5 **Kontrolle von aggressiven Impulsen und Ärger**
- 6 Lösung von Konflikten und Problemen
- 7 Empathie erhöhen und Perspektivenübernahme einüben
- 8 Lob erteilen und Kritik aushalten, positive und negative Feedback
- 9 Wiederholung aller Inhalte, Auffrischung





## Motivation und Lernatmosphäre

Vergleich der Einschätzung der **Eltern** und **Lehrpersonen** vor Trainingsbeginn



## Motivation und Lernatmosphäre

Zwei wichtige Aufgaben:

**Motivation** - Therapievertrag  
- Mittelfristige Konsequenzen von  
aggressivem Verhalten aufzeigen  
(Aggressionsgitter)

**Schaffung** eines Lernen erlaubenden Umfeldes

- Regeln
- kombiniert mit Belohnungsprogramm





## Motivation und Lernatmosphäre Aggressionsgitter (Modul 4)

### Aufbau

Kurzfristige und langfristige Perspektive

Positive und negative Konsequenzen

Die Kinder nennen die einzelnen Konsequenzen (nur die Kinder!)

Die Kinder bewerten die einzelnen Konsequenzen, z.B. von 1 bis 10



## Motivation und Lernatmosphäre Aggressionsgitter (Modul 4)

Vor- Nachteile Aggression

	⊕	⊖
<u>Kurzfristig</u> 1x so reagiert	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rache 7<sup>2</sup> <sup>10/100</sup></li><li>• Glücksgefühl 6 <sup>7/50</sup></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Strafe von Lehrer 9 <sup>8/100</sup></li><li>• Schlechtes Gewissen 3,5 <sup>1/1/6</sup></li></ul>
	 13	12,5

10/100 10/100





the whole picture...







## Motivation und Lernatmosphäre Aggressionsgitter (Modul 4)

	Positive Konsequenzen	Negative Konsequenzen
Kurzfristig	Vorteil 1 = 7 Vorteil 2 = 5 ... Summe 12	Nachteil 1 = 4 Nachteil 2 = 4 ... Summe 8
Langfristig	Vorteil 1 = 8 Vorteil 2 = 4 ... Summe 12	Nachteil 1 = 3 Nachteil 2 = 2 ... Summe 5



## Impuls- und Ärgerkontrolle (Module 4 und 5)

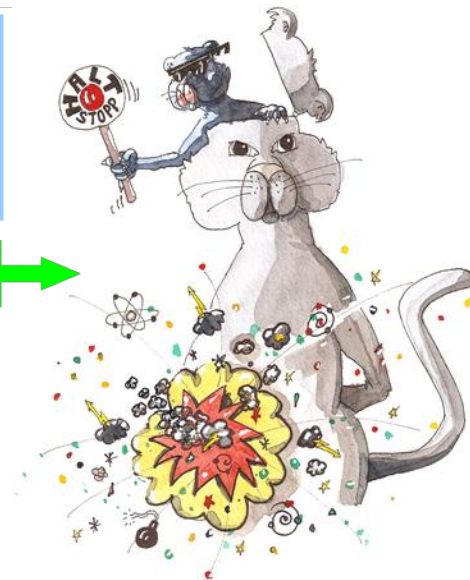
### Kopf:

- will zuerst nachdenken, was besser ist
- braucht länger, bis er reagiert
- beruhigt und kühlt die Bauchgefühle
- hilft Aggression und Wut kontrollieren
- trainiert das Cool-Bleiben

Hilfreiche  
Sätze

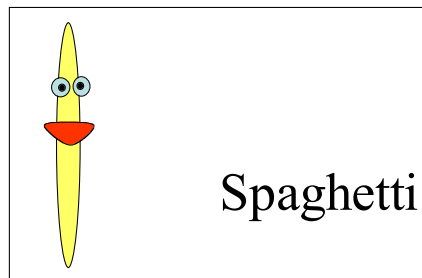
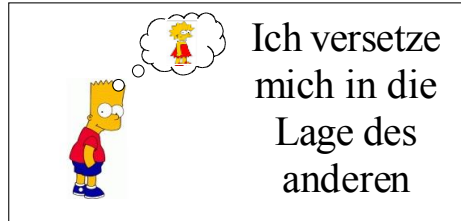
### Bauch:

- hier sind die wilden Gefühle (Wut, Zorn, ...)
- will sofort reagieren (schlagen, beschimpfen, sich rächen, ...)
- ist schneller als der Kopf → **Gefahr!!!**
- überlegt nicht





## Impuls- und Ärgerkontrolle (Module 4 und 5)



## Take home messages

Das Baghira-Gruppentraining ...

- reduziert **erwiesenermassen** das aggressive Verhalten von Kindern ...
- ... **nachhaltig** !
- zielt auf die Erhöhung der sozio-emotionalen Kompetenzen, der Konfliktlösungs- und der Impulskontrollfähigkeit der Kinder
- kann durch Schulpsychologische Dienste schulnah, niederschwellig und **erfolgreich** angeboten werden





## Fragen? Diskussion?



Schulpyschologischer Dienst des Kantons St. Gallen  
Beratung und Diagnostik

1. Schweizerischer Schulpyschologie-  
Kongress in Biel/Bienne - 9.11.2018

Dr. R. Wettach / 37